

„Das ist ein neuer Rekord“

Grußwort von Schulleiter Mathias Volkart

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der AIBA, liebe Schulgemeinde der Melibokusschule, ich freue mich sehr, Sie an dieser Stelle aus einem ganz besonderen Anlass begrüßen zu dürfen: Wir feiern das 10-jährige Jubiläum der Alsbacher Info-Börse für Ausbildung – kurz AIBA. Diese Veranstaltung hat sich seit ihrem Start im Jahr 2009 großartig entwickelt und bildet einen wesentlichen Baustein innerhalb des Profils der Melibokusschule. Doch nicht nur für uns hat die AIBA einen hohen Stellenwert – das dokumentieren die zahlreichen Rückmeldungen und Grußworte der teilnehmenden Betriebe und Institutionen, die wir in dieser kleinen Festschrift gesammelt haben. Ganz herzlichen Dank für diese Beiträge und das gesamte Engagement in den vergangenen Jahren.

Es ist deutlich zu erkennen,

dass die AIBA in geradezu klassischer Weise das Prinzip der Win-Win-Situation verkörpert, indem sie für beide Seiten einen wichtigen Mehrwert generiert. Einerseits können sich Firmen und andere Ausbildungsstätten aus der Region ihrer Zielgruppe in konzentrierter Form präsentieren, andererseits bekommen unsere Schülerinnen und Schüler – aus allen Schulzweigen – die Gelegenheit, sich intensiv über die verschiedenen Angebote zu informieren. So können Kontakte geknüpft werden, die schon häufig direkt zu Ausbildungsverträgen geführt haben. Eine ganz besondere Rolle spielen dabei immer wieder ehemalige Melibokusschülerinnen und -schüler, indem sie – wie Frau Fischer – schon beim Start der AIBA Pate standen oder als junge Vertreter ihrer Arbeitsgeber an ihre alte Wirkungsstätte zurückkehren.

Als Schulleiter und jemand, der von Anfang an dabei war, weiß ich natürlich, dass die AIBA ohne meine Kollegin Karola Wobornik überhaupt nicht denkbar ist. Mit dieser Einschätzung stehe ich alles andere als allein da. Ich danke Karola Wobornik ganz herzlich für die Initiative, das alljährliche Engagement und das enorme Durchhaltevermögen, mit dem sie diese Veranstaltung zu einem großen Erfolg gemacht hat. Die Zahlen sprechen für sich: Aus den „nur“ 17 Firmen bei der ersten AIBA sind zum Jubiläum tatsächlich 30 geworden. Das ist ein neuer Rekord und ganz sicher auch ihr Verdienst – gleichzeitig ein krönender Abschluss, denn bei der nächsten AIBA wird sie bereits im Ruhestand sein. Ich bin aber sicher, dass wir Karola Wobornik als neugierige Besucherin hier trotzdem begrüßen können, denn die AIBA wird auch ohne ihre

„Mama“ weitergehen. Neben Karola Wobornik gilt es von schulischer Seite aus auch anderen hier zu danken: Kathrin Karle, Christine Kummer, Lena Bart, Peter Ecker-Pulz, Marian Schellenberger, Detlef Franske, Stefan Buss, allen Klassenlehrkräften, dem Förderverein für die Bewirtung, unserem Hausmeister Gerald Salf sowie Frau Peters und allen anderen Putzkräften. Sehr gefreut haben wir uns in all den Jahren auch über das Interesse und die Unterstützung des nunmehr ehemaligen Bürgermeisters von Alsbach-Hählein, Georg Rausch. Abschließend bleibt mir nur festzustellen, dass AIBA nicht nur für Alsbacher Info-Börse für Ausbildung steht, sondern eindeutig auch für: Alles Ist Bestens Aufgegangen.

Ich wünsche allen

heute Anwesenden eine erfolgreiche, interessante zehnte AIBA.

Herzliche Grüße
Mathias Volkart, Schulleiter

